Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 153. Sonnabend den 27. Juni 1840.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

1) Da sich im Kirchspiel Lamberti und Mauritz ein der Tollwuth sehr verdächtiger Hund gezeigt hat, so wird hierdurch die Anlegung sämmtlicher Hunde in den Kirchspielen Lamberti, Mauritz, Hiltrup und Amelsbüren auf die Dauer von 4 Wochen bei Vermeidung von 1 bis 5 Thaler Strafe angeordnet.

Münster den 25. Juni 1846.

Der Amtmann abwesend.
Dafür der Stellvertreter Kiesekamp.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

2) Die Ernte-Ferien bei dem unterzeichneten Gerichte beginnen am 16. Juli und dauern bis den 27. August curr. Es sind während dieser Zeit die Klagen und Gesuche möglichst auf die schleunigen Sachen zu beschränken und die desfallsigen Eingaben mit der Bezeichnung „Ferialsache" zu versehen.

Münster den 17. Juni 1846

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Welter. Stein.

3) Nachdem durch die Verfügung vom 2. d. Mts. über das Vermögen des Banquiers Clemens Landgraeber hierselbst und über die von ihm unter der Firma Gebrüder Landgraeber geführte Handlung, deren Aktiv-Masse mit Einschluß der unsichern

Forderungen ungefähr die Summe von 59,230 Thlr. beträgt, der Concurs eröffnet ist, werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Masse in dem auf den 28. August curr. Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Bahlmann I. an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, wozu die Justizräthe Lohkampff und Holstein und die Justiz-Commissarien Luhdorff, Stemrich und Fuisting benannt werden, anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, und zwar unter der Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger, die sich im Termine nicht melden, mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Im Termine haben sich die Gläubiger über die Beibehaltung des in der Person des Justiz-Commissairs Busch interemistisch angeordneten Curators zu erklären.

Münster den 8. April 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Welter. Stein.

Vermischte Nachrichten.

4) Am Dienstage den 30. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen folgende, zum Nachlasse der verstorbenen Wittwe Gärtners Kerkhoff gehörige Realitäten theilungshalber bei dem Meistgebote an Ort und Stelle zum Verkaufe ausgesetzt werden, nämlich:

a) das sub Nro. cat. 252 der Ludgeri-Laischaft in der Nähe der Promenade an der Klosterstraße belegene Wohnhaus mit Anbau, Nebenhause und Stallung;

b) der daran stoßende Garten Flur 11. Nro. 70/1 und 70/2 cat., groß 50 □Ruthen 16 Fuß und 48 □Ruthen 26 Fuß;

c) das in dem Garten liegende, zu einem Wohnhause eingerichtete Gartenhaus.

Die ad a und b genannten Realitäten sind für einen jährlichen Pachtzins von 150 Thlr. vermiethet, das Gartenhaus aber kann gleich übergeben werden.

Von dem Garten soll ein Theil mit dem Hause ad a, der andere Theil aber mit dem Gartenhause ausgesetzt werden.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete. Uebrigens wird bemerkt, daß der Garten wegen seiner Lage an der Straße füglich zu Hausplätzen verwendet werden kann.

Münster den 8. Juni 1846.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

5) Am Mittwochen den 8. Juli l. J. des Nachmittags 3 Uhr, wird, in meinem Geschäftszimmer das hierselbst auf der Hörster-Straße Nro. cat. 301 in der St. Martini Laischaft belegene, dem Chirurg Herrn Ludorf gehörige und von ihm bewohnte Haus, aus freier Hand beim Meistgebote verkauft werden.

Dasselbe befindet sich im besten baulichen Zustande, ist zu jedem Geschäfte passend gelegen und durchgehends wohl eingerichtet, kann übrigens am 1. November l. J. übergeben werden.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 19. Juni 1846. Jos. Thüssing, Notar.

6) Am Samstage den 11. Juli c. Morgens 11 Uhr soll der im Kirchspiele Mauritz Bauerschaft Werse 1/2 Stunde von Münster belegene Welkmanns-Kotten auf meiner Geschäftsstube mit dem Meistgebote verkauft werden.

P. A. Meyer.

7) Samstag den 27. Juni c. Morgens 11 Uhr soll auf dem Markte neben der Hauptwache ein gut erhaltener viersitziger Kutschwagen und eine sich im besten Zustande befindende 5 Ohm haltende Braupfanne an den Meistbietenden verkauft werden.

Jodoc Rachel, Auctions-Commissair.

8) Am Samstag den 27. d. M. des Morgens 12 Uhr soll bei der hiesigen Hauptwache ein sehr guter Reisewagen dem Meistbietenden aus freier Hand gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Münster den 25. Juni 1846.

9) Fortsetzung der Bücher-Auction den 27. Juni Nachmittags von 4—7 Uhr, No. 1351 bis 1587, Geschichte, Münzwissenschaft, Künste ꝛc.

J. J. Grünewald, Rothenburg No. 152.

Wohnungs-Veränderung.

10) Meine Wohnung ist jetzt Aegidii-Straße Nro. 107.

Jodoc Rachel, Auctions-Commissair.

Bekanntmachung.

11) Die Feier des diesjährigen Schützenfestes zu Lingen ist auf den 20. und 21. Juli festgesetzt, wozu Freunde solcher Feste hiermit öffentlich eingeladen werden.

Lingen den 24. Juni 1846. Das Fest-Comité.

Einladung

zum allgemeinen Bürger-Schützen-Feste am 6. und 7. Juli d. J. im Schützen-Zelte im fürstlichen Bagno.

Der Debit der Getränke und Speisen wird wie im vorigen Jahre für Rechnung der Gesellschaft vom Vorstande besorgt.

Auswärtige werden freundlichst zur Theilnahme eingeladen, mit dem Bemerken, daß am ersten Tage Morgens Königschießen, Abends Ball; am zweiten Tage Nachmittags Prämien-Sternschießen mit Harmonie-Musik und Abends Ball stattfinden wird. Musik während des Festes vom Musik-Chor des 11. Husaren-Regiments.

Steinfurt den 20. Juni 1846. Der Vorstand.

13) A. W. Kühne, Gastgeber zum Sächsischen Hof in Wesel.

Dieser neu erbaute Gasthof, welcher unmittelbar in der Nähe der An- und Abfahrt sämmtlicher Dampfschiffe liegt, durch seine bequeme und schöne Lage, eignet sich besonders für die resp. Passagiere, welche mit den Frühbooten fahren wollen.

14) Mein gut assortirtes Waarenlager in allen Gattungen Knöpfe und mehreren Metall-Waaren befindet sich für den jetzigen wie künftigen Send im Hause des Herrn Jürgens, Ludgeri-Straße Nro. 186 im zweiten Stock.

Heinrich Fischer, Fabrikant aus Iserlohn.

15) Geehrten Käufern empfehle ich hierdurch ergebenst die beliebtesten neuen Sen-

nenschirme in bester Auswahl, desgleichen auch äußerst preiswürdige seidene Regenschirme, sowie baumwollene in verschiedener Größe besonders dauerhaft, sehr billig!
W. E. Pfankuch (im Umgang).

16) Hundert Thaler gegen sichere Hypothek werden gesucht. Zu erfragen Krumme-Gasse Nro. 425.

17) Es wird ein Reitpferd zu kaufen gesucht. Das Nähere beim Thierarzt Brabander.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Graf Beissel von Chimnich mit Bedienung, Kammerherr aus Potsdam. Dr. von Lengertie mit Gemahlin, königl. Landes-Oekonomie-Rath aus Berlin. v. Wrede, Gutsbesitzer aus Amecke. Tinnenthal, Hüttenbesitzer aus Mühlheim. J. L. Strauß, Antiquar aus Bockenheim bei Frankfurt a/M. Hodick aus Langenberg, Bohne aus Berlin, Laufenbach aus Worms, W. Mühlen aus Rheydt, Kaufleute.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Krüger mit Familie, Geheimer Finanz-Rath aus Münster. Minna Schönbeck aus Bramsche. Rumpf, Candidat aus Bramsche.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Fräulein Meyer aus Ostbevern. Fräul. Zumdresch aus Mühlheim. Ottenhausen aus Ibbenbüren, Hentschel aus Herford, H. Wülbern aus Bremerlehr, H. Bing aus Hechingen, G. W. Bode aus Bremerlehr, Kaufleute.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) Oehlmann, Fabrikant aus Bremen. Laer a. Neuenkirchen, Brönies, Peters aus Oldenburg, Kaufleute.

Marktpreise zu Haltern
am 23. Juni 1846.

Weizen	der Berliner Scheffel		.	.	.	.	3	Thlr.	10	Sgr.	—	Pfenn.
Roggen	—	—	.	.	.	.	2	—	25	—	—	—
Gerste	—	—	.	.	.	.	1	—	10	—	—	—
Buchweizen	—	—	.	.	.	.	2	—	—	—	—	—
Hafer	—	—	.	.	.	.	1	—	7	—	6	—
Gelbe Erbsen	—	—	.	.	.	.	3	—	—	—	—	—

Mehlpreise in der Dampfmühle und im Geschäfts-Locale Nro. 84 A. neben Lamberti-Kirche, einschließlich der Mahlsteuer.

Weizenmehl, superfeines	p. Pfund	2	Sgr.	2	Pfenn.	p. Thlr.	14½ Pfund
— feines,	—	2	—	1	—	—	15 —
Roggenmehl, gebeutelt,	—	1	—	8	—	—	19 —
Graupen, Mittelsorte,	—	1	—	10	—	—	17½ —